

Martin Glogger

**Band 5:
Grundeinkommen statt Sozialsysteme**

Ohne Existenzängste den eigenen Weg gehen

Aus der Reihe: Unsere Gesellschaft neu gestalten

***** Denke, teile und wirke *****

Genauso wie aus Blumensamen, nur dann wunderschöne Blumen wachsen können, wenn diese in einer artgerechten Umgebung ausgesät werden, können auch wir Menschen, nur in einer, für uns geeigneten Lebensumgebung optimal wachsen.

Eine Umgebung mit möglichst wenig Geld- und Gruppenzwängen, so daß wir unseren eigenen Überlegungen gemäß entscheiden und handeln können.

Diese Freiheit ist die Grundlage dafür, daß wir uns individuell entfalten und weiterentwickeln können und deshalb sein können, wer wir wirklich sind.

Weil wir wirklich frei entscheiden und handeln können, sind wir wesentlich selbstkritischer und verantwortungsbewusster. Wir haben ja jetzt niemanden mehr, auf den wir die Verantwortung für unsere Entscheidungen bzw. Handlungen abwälzen können.

So können wir langfristig das Beste aus uns hervorholen, nämlich die auf Mut und Tatkraft beruhende Schöpferkraft, die unserem Wohl und gleichzeitig dem Gemeinwohl dient.

Wir können uns diese Lebensumgebung mit Hilfe des Grundeinkommens erschaffen, wenn wir das möchten!

Lassen wir dagegen unsere derzeitige, von Geld- und Gruppenzwängen bestimmte Lebensumgebung, so tun Menschen bestenfalls ihre Pflicht.

Viele von uns werden aber auf Irrwege gelenkt und tun auf diesen Wegen, nur das, was scheinbar ihrem Eigennutzen dient. Häufig schaden sie dabei sich selbst und langfristig auch dem Gemeinwohl (Burnout, Herz- und Kreislauferkrankungen, Krebs, Depression, Konsumschulden, ...).

Nicht zuletzt werden Menschen, die dauernd Dinge tun müssen, die sie eigentlich nicht möchten, gleichgültig, kraftlos, persönlichkeitschwach und drücken sich vor jeder Verantwortung.

Autor: Martin Glogger
martin.glogger@lifeentrepreneur.academy
<https://lifeentrepreneur.academy/aktiv-mitmachen/>
Kantstr. 16

93093 Donaustauf
Deutschland

© 2020 Martin Glogger
Umschlag-Gestaltung, Illustration: Martin Glogger
Coverbild: Herausforderung meistern
© Trueffelpix - Fotolia.com
Bilder und Grafiken: kostenpflichtige Bilder von
presentermedia.com und Fotolia.com und
kostenlose, lizenzfreie Bilder
Alle Rechte liegen beim Autor.

1. Auflage 2020



Inhaltsangabe

Ist es in Zeiten von Digitalisierung und Automatisierung noch notwendig, dass wir ein Einkommen brauchen um unsere Existenz zu sichern?

Eigentlich machen doch unsere hochentwickelten Maschinen viele Arbeiten. Sie sind die modernen Sklaven, die uns von vielen monotonen, aber lebensnotwendigen Arbeiten befreien.

Wo ist diese Freiheit?

Können wir sie uns nicht nehmen, weil wir Angst davor haben? Haben wir deshalb soviel Bullshit-Jobs? Einfach damit wir beschäftigt sind und nicht über Lösungen wie das Grundeinkommen nachdenken müssen.

Jedenfalls könnten wir mit einem Grundeinkommen, dass unsere Existenz sichert, bescheiden, aber selbstbestimmt leben. Wir könnten so unseren ganz eigenen Weg gehen, unsere ganz eigenen Lebens- und Lernaufgaben erfüllen ohne Angst vor Not oder Obdachlosigkeit.

Es ist nicht mehr notwendig, dass wir Menschen mit der Angst vor Sozialhilfe bzw. Hartz 4 (= sozialer und finanzieller Abstieg) die Arbeit aufzwingen.

Es ist inzwischen so, dass es zu wenig einfache Arbeiten für Menschen gibt. Nicht nur das. Viele dieser Arbeiten werden inzwischen auch sehr schlecht bezahlt, so dass viele von ihrem Vollzeitjob nicht mehr leben können und am Ende vom Monat Beihilfe beantragen müssen.

Warum zwingen wir die Menschen nicht einfach mal nichts zu tun?

Wir finanzieren keine Arbeiten mehr über Steuern oder gar Schulden. Wir machen nur noch die Arbeit, die wir unbedingt tun müssen.

Wir zwingen viele Leute so, nichts zu tun!!!

Langweile als Motor für die Weiterentwicklung zum Lebensunternehmer.

Das könnten wir erreichen, indem wir die längst fällige, wirtschaftliche

Depression einfach zulassen. Wirtschaftliche Depressionen sind ganz natürlich und hatten immer eine reinigende Funktion, wie die Weltgeschichte zeigt. Allerdings brauchen wir dieses Mal eine Depression ohne Not (Hunger, Durst, ...). Wer Hunger hat, weil er kein Einkommen hat, der versucht an Nahrung zu kommen, so schnell wie möglich. Man zwingt so viele Menschen dazu kriminell zu werden. In so einer Lebensumgebung kann sich niemand langfristig weiterentwickeln.

Deshalb erhält jeder ein Grundeinkommen, mit dem er sehr bescheiden, aber selbstbestimmt leben kann.

Das schafft die Lebensumgebung, wo die zu heilenden Menschen tagtäglich mit Langeweile und guten Beispielen von mutigen und tatkräftigen Mitmenschen, dazu angeregt werden, ihr Leben selbstbestimmt zu unternehmen.

Mit dem Grundeinkommen würde zweifellos eine Zeit der Erleuchtung anbrechen und zwar genau für die Leute, die heute noch sehr systemkonform leben.

Inhalt

Grundeinkommen statt Sozialsysteme.....	7
Der Grundgedanke hinter dem Grundeinkommen.....	11
Ein Konzept für den kompletten Umbau der Sozialsysteme.....	14
Projekt „Mein Grundeinkommen“ Wie schon 200 Leute die Utopie leben.....	22
Fragen und Antworten zum Grundeinkommen.....	27
Wie könnte jemand seinen Lebensunterhalt finanzieren, der einfach das macht, was er wirklich will?.....	28
Wie kann das Grundeinkommen eine sehr positive Entwicklung in Gang setzen ?.....	32
Warum sollten wir ein Grundeinkommen einführen und uns von den alten Sozialsystemen verabschieden ?.....	43
Wie soll das Grundeinkommen finanziert werden ?.....	56
Warum sollten wir den wirtschaftlichen Abschwung endlich zulassen ?.....	65
Warum sollte jeder Mensch das bedingungslose Recht haben, nicht zu hungern und obdachlos zu sein?.....	68
Wie können wir die Lebensunternehmer (Visionäre, Erfinder, Kreative und Gesellschaftsbeteiligter aller Art) fördern und belohnen?.....	71
Wie könnten eine neue Einstellung und das Grundeinkommen dabei helfen, vielen Menschen Sinn und Freude zu geben ?.....	79
Ist das Bandbreitenmodell die Lösung für alle gesellschaftlichen Probleme ?.....	91
Ist der Staat bzw. die Gesellschaft mitverantwortlich für unsere hohe Arbeitslosigkeit ?.....	95
Wie könnte mit Hilfe des Grundeinkommens das Unternehmertum gefördert werden ?.....	114
Wie sieht es hinter den Systemkulissen mit der Idee des Grundeinkommens aus ?.....	117
Würde ein bedingungsloses Grundeinkommen für sich alleine wirklich etwas bringen ?.....	119
Hat dir das Buch gefallen?.....	122
Kooperation.....	123
Weitere Bücher von mir.....	127

Grundeinkommen statt Sozialsysteme

Die nicht mehr zeitgemäßen Sozialsysteme abschaffen

Die Minister und ihr Millionenheer von Beamten verteilen die Steuern und Soziabgaben und verwalten die Ansprüche, die Menschen an den Staat (=Steuerzahler) haben.

Wenn man sich die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte ansieht, so kann man feststellen, dass die Zahl der Arbeitslosen rasant zunimmt, die Steuern und Sozialabgaben immer weiter steigen und die Nahrungsmittel, vor allem aber viele Produkte und Dienste von Jahr zu Jahr teurer werden (Stichwort: Inflation wegen Überschuldung). Bei einer aufstrebenden Gesellschaft müsste die Entwicklung eigentlich genau umgekehrt sein.

Woran liegt das ?

Die Zahl der sozial Bedürftigen wächst bei uns schneller als die Wirtschaft, die das Ganze bezahlen soll. Die Menschen werden daran gewöhnt, dass der Staat für sie sorgt, da sie im Grunde nicht wirklich aktiv werden müssen. Sie können sich in die Gesellschaft einbringen aber sie müssen es nicht.

Dazu ein Zitat von Muhammed Yunus (Erfinder der Mikrokreditfinanzierung):

"Abhängigkeit ist etwas, was von der Gesellschaft erzeugt wird, nicht von der einzelnen Person. Die einzelne Person wird abhängig, weil die Gesellschaft sie abhängig gemacht hat. Das Einzige, was der Gesellschaft bisher in den Sinn gekommen ist, sind Almosen, sei es in Form von Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld. **Wann immer du aber Geld ohne Gegenleistung bekommen kannst, verlierst du als Erstes deine Initiativkraft und als zweites deine Würde.** Du erscheinst dann als faule Person, denn die Gesellschaft hat dich nie herausgefordert oder du hattest nie eine Chance, dich selbst herauszufordern. Faulheit ist kein eingebauter Wesenszug der Menschen. Niemand sitzt gerne untätig herum und schaut selbstmitleidig zu, wie die Welt vorbeizieht."

Wenn man die Menschen direkt fragt, ist es den meisten tatsächlich unangenehm, auf Kosten anderer zu leben, ohne eine Gegenleistung zu erbringen. Genauso ist es übrigens auch im Bereich der Entwicklungshilfe -

die sogenannten armen Menschen wollen eigentlich nicht von Almosen abhängig sein.

Warum hat das Sozialsystem aber trotz vieler triftiger Argumente, die gegen dieses System sprechen, so eine gewaltige Erhaltungskraft?

Dieses System schafft zahlreiche Arbeitsplätze (sichere Geldverdienstquellen) und steigert das Bruttoinlandsprodukt. Es hat sich eine regelrechte Sozialindustrie entwickelt, die sich in großem Umfang um die sogenannten sozial Schwachen kümmert. Es werden immer mehr Hilfsbedürftige entdeckt, denen der Staat mit Hilfe von Steuern und Sozialabgaben helfen muss. Die sozialen Probleme werden verwaltet und die Verwalter sichern sich so ihre Einkommen. Ganz wichtig dabei ist, dass dieses Sozialsystem im Gegensatz zu beispielsweise Ingenieursdienstleistungen reine Ausgaben sind - keine Einnahmen!

Das Kernproblem dabei ist, dass diejenigen, die das Geld großzügig verteilen, es nicht selbst mit eigener Kraft verdienen müssen. Warum lassen sie andere für ihre Wohltaten hart arbeiten und große Teile von ihrem verdienten Lohn abgeben?

Vor der Fassade steht groß und deutlich das jeder sozial abgesichert ist. Die Botschaft der Sozialsystemhüter ist: Wir, also die Minister und ihr Millionenheer von Beamten, kümmern uns um eure Ansprüche.

Hinter der Fassade des Systems sind besonders eitle Menschen, die nach möglichst viel Macht u. Geld streben und viele, viele Millionen entmündigte Menschen, bei denen man sich nur schwer vorstellen kann, dass die ohne staatliche Hilfe selbstständig leben können. Wer hinter die Fassade schaut, kann gut verstehen, warum dieses System immer wieder zu Staatsbankrotten bzw. Währungsreformen führt.

Die Alternative:

Das zukunftsweisende Grundeinkommen einführen

Das pauschale Grundeinkommen fördert und fordert, das Menschen sich im Rahmen einer selbstgewählten Aufgabe in die Gesellschaft einbringen.

Ziel:

Die Menschen von ihren Existenzängsten befreien und ihnen vor allem

das erniedrigende Gefühl ersparen, von den Almosen (Sozialhilfe, Hartz IV,...) und der Willkür derer, die die Almosen verteilen (die Politiker und ihr Millionenheer von Beamten), abhängig zu sein. Das Grundeinkommen schafft für die Menschen die Freiheit, die sie brauchen, damit sie ihre Lebensaufgabe finden und ausführen können.

Nicht zuletzt hilft das Grundeinkommen den Unternehmen, die Leute zu finden, die ihre Jobs auch wirklich haben wollen. Da es sowieso für immer weniger Menschen traditionelle Arbeit gibt, ist es nicht mehr notwendig, den Arbeitslosen irgendeinen Job aufzuzwingen. Es finden sich bestimmt Menschen, die diese Jobs - bei ausreichender Bezahlung - auch haben wollen. Lassen wir die anderen entweder bescheiden von ihrem Grundeinkommen leben oder aber im besten Falle ihre ganz eigenen Lebens- und Lernaufgaben finden und erfüllen.

Weg:

Eine bessere Alternative zum Sozialsystem ist die Idee eines Grundeinkommens, dass alle erhalten, die sich im Rahmen einer selbstgewählten Aufgabe mutig und tatkräftig in die Gesellschaft einbringen möchten. Natürlich bekommen es auch die, die wegen ihrem Alter oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit anpacken können.

Wir könnten mit Hilfe des Grundeinkommens völlig frei überlegen, welche Aufgabe wir bestmöglich erfüllen können und wollen. Wir wären nicht mehr gezwungen unsere berufsbezogenen Überlegungen, nach der Sicherheit und der Höhe des Einkommens auszurichten. Wir hätten wirklich eine freie Berufswahl, wir könnten uns völlig ungezwungen auf den Weg machen, um unsere ganz individuelle Aufgabe zu finden.

Dieses Grundeinkommen hätte aber noch einen weiteren großen Vorteil. Auf diesem Wege können endlich auch die vielen Aufgaben gelöst werden, die nur wenig oder gar nicht entlohnt werden. Das sind vor allem Aufgaben, die im direkten Umgang mit Menschen bzw. im Rahmen der Gesellschaft anfallen und die in Zeiten des starken Niedergangs einer Gesellschaft immer lauter nach ihrer Lösung rufen.

Schon heute federn ehrenamtliche Helfer mit ihrer freiwilligen und unentgeltlichen Mitarbeit am Gemeinwesen, einen Großteil des staatlichen

Versagens ab. Es kann aber nicht sein, dass die vielen Millionen Staatsbediensteten über ein vom Steuerzahler finanziertes Einkommen verfügen, während ihre Aufgaben im Hintergrund von anderen kostenlos erfüllt werden. Ich meine damit auch die vielen guten Ideen und Konzepte, die sich Menschen mit viel Herzblut ausdenken, im Internet veröffentlichen und die dann von Politikern, staatlich anerkannten Experten usw. einfach aufgegriffen und als die eigenen ausgegeben werden.

Wie schon an anderer Stelle geschrieben, können viele dieser gesellschaftlichen Aufgaben nicht mit viel Geld und ausgeklügelter Organisation erfolgreich gelöst werden, sondern **nur durch Menschen die mit Herz und Verstand diese Aufgabe erfüllen**, anstatt Menschen, die ihre Pflicht tun, um ihr Einkommen zu rechtfertigen. Wegen der Unberechenbarkeit von Mensch und Gesellschaft geht es nicht darum, alles bis ins kleinste Detail (wie z. B. bei der Entwicklung von Technologien) zu planen, sondern vielmehr darum, **sich flexibel auf die Gegebenheiten der jeweiligen Situation einzustellen**.

In Zeiten in denen immer mehr Industrieaufgaben von Maschinen erledigt werden, ist der Gedanke eines Grundeinkommens wirklich mehr als realistisch. Dieses Grundeinkommen würde den Niedergang unserer Gesellschaft nicht nur stoppen, sondern unsere Gesellschaft wieder auf die Erfolgsspur zurückführen. Wie ich an anderer Stelle beschrieb, ist eine Gesellschaft, in der sich Menschen wirklich wohlfühlen, die Grundlage für den nächsten wirtschaftlichen Aufschwung.

Der Grundgedanke hinter dem Grundeinkommen

Der Grundgedanke hinter der Idee des Grundeinkommens ist, dass jeder Mensch, gleichgültig, ob er sich für die Gesellschaft nützlich macht oder nicht, das Recht auf Essen und ein Obdach hat.

Das Grundeinkommen sichert unsere Existenz unabhängig davon ob wir Geld verdienen oder nicht. Es befreit uns also von dem Zwang ein Einkommen zu erwirtschaften um überleben zu können. Die Höhe des Grundeinkommens orientiert sich am Existenzminimum.

Die Idee oder viel mehr das wir ein Recht auf ein Grundeinkommens haben, ist nicht neu oder wie Erich Fromm es in seinem Buch "Haben oder Sein" formulierte:

"Dieses Recht scheint uns heute eine neue Auffassung auszudrücken, doch in Wirklichkeit handelt es sich um eine sehr alte Norm, die sowohl in der christlichen Lehre verankert ist als auch von vielen »primitiven« Stämmen praktiziert wird: dass der Mensch das uneingeschränkte Recht zu leben hat, ob er seine »Pflicht gegenüber der Gesellschaft« erfüllt oder nicht. Es ist ein Recht, das wir unseren Haustieren, nicht aber unseren Mitmenschen zugestehen."

Durch ein solches Gesetz würde die persönliche Freiheit immens erweitert.

Der Grundgedanke der Idee eines Grundeinkommens für alle Bürger eines Staates oder im besten Fall aller Menschen weltweit ist der, dass wir so völlig frei überlegen könnten, welche Aufgabe wir bestmöglich erfüllen können und wollen.



Wir wären also mit Hilfe des Grundeinkommens nicht mehr gezwungen unsere berufsbezogenen Überlegungen, nach der Sicherheit und der Höhe des Einkommens auszurichten. Wir hätten wirklich eine freie Berufswahl, wir könnten uns völlig ungezwungen auf den Weg machen, um unsere ganz individuelle Aufgabe zu finden.

Dieses Grundeinkommen hätte aber noch einen weiteren großen Vorteil. Auf diesem Wege können endlich auch die vielen Aufgaben gelöst werden, die nur wenig oder gar nicht entlohnt werden. Das sind vor allem Aufgaben, die im direkten Umgang mit Menschen bzw. im Rahmen der Gesellschaft anfallen und die in Zeiten des starken Niedergangs einer Gesellschaft immer lauter nach ihrer Lösung rufen.

Schon heute federn ehrenamtliche Helfer mit ihrer freiwilligen und unentgeltlichen Mitarbeit am Gemeinwesen, einen Großteil des staatlichen Versagens ab. Es kann aber nicht sein, dass die vielen Millionen Staatsbediensteten über ein vom Steuerzahler finanziertes Einkommen verfügen, während ihre Aufgaben im Hintergrund von anderen kostenlos erfüllt werden. Ich meine damit auch die vielen guten Ideen und Konzepte, die sich Menschen mit viel Herzblut ausdenken, im Internet veröffentlichen und dann von Politikern, staatlich anerkannten Experten usw. einfach aufgegriffen und als die eigenen ausgegeben werden.

Viele dieser Gemeinwohl-dienlichen Aufgaben können nicht mit viel Geld und ausgeklügelter Organisation erfolgreich gelöst werden, sondern **nur durch Menschen die mit Herz und Verstand diese Aufgabe erfüllen**. Noch viel weniger können diese sehr wichtigen Aufgaben durch Menschen erfüllt werden, die nur ihre Pflicht tun, um ihr Einkommen zu rechtfertigen. Wegen der Unberechenbarkeit von Mensch und Gesellschaft geht es auch nicht darum alles bis ins kleinste Detail (wie z. B. bei der Entwicklung von Technologien) zu planen, sondern vielmehr darum **sich flexibel auf die Gegebenheiten der jeweiligen Situation einzustellen**.

In Zeiten in denen immer mehr Industrieaufgaben von Maschinen erledigt werden ist der Gedanke eines Grundeinkommens wirklich mehr als realistisch. Dieses Grundeinkommen würde den Niedergang unserer Gesellschaft nicht nur stoppen, sondern unsere Gesellschaft wieder auf die

Hat dir das Buch gefallen?

Danke, dass du dieses Buch gekauft und gelesen hast.
Darf ich dich um einen kleinen Gefallen bitten?

Falls dir das Buch gefallen hat, bewerte es.

Gehe dazu auf die Verkaufsseite dieses Buches.

Scrolle runter zu den Kundenrezensionen

Klicke auf den Button mit der Aufschrift "Kundenrezension verfassen".

Auch deine Kritik ist sehr willkommen, da ich nur so besser werden kann!

Allerdings wäre es ein feiner Zug, wenn du sie mir persönlich mitteilst. Ich werde mich dann gleich daran machen, mein Buch entsprechend zu verbessern.

Vielleicht hast du das Buch sogar so gut gefunden, dass du es weiterempfehlen möchtest.

Dann teile es doch bitte jetzt mit deinen Freunden per Mail, via Facebook oder wie auch immer!

Erhalte kostenlos und fortlaufend wertvolle Infos und die neuesten Inhalte für Lebensunternehmer!

Der Lebensunternehmer-Blog:

blog.lifeentrepreneur.academy

Kooperation

Martin Glogger



Kontakt Daten:

WWW: <https://lifeentrepreneur.academy>

E-Mail: martin.glogger@lifeentrepreneur.academy

Skype: martin.glogger1

Ich suche:

Engagierte Macher, die mit mir ein wertvolles Sozial-Unternehmen aufbauen möchten.

Gemeinsames Ziel:

Wir machen unsere Kunden zu Gewinnern der Digitalisierung.

Wie?

Indem wir ihnen zeigen, wie wir Gewinner der Digitalisierung wurden.

Das machen wir mit Hilfe entsprechender Workshops, Coachings, Videokurse und eBooks, vor allem aber durch Learn by Doing.

Zum einen, indem wir unsere Kunden aktiv bei der Realisierung ihrer Vorhaben unterstützen.

Zum anderen, indem unsere Kunden aktiv an der Ideenwerkstatt mitarbeiten und wir sie dort bei ihren selbstgewählten Aufgaben unterstützen.

Das Besondere an unserem Angebot ist, dass wir nicht nur unsere Kunden auf die digitale Zukunft vorbereiten, sondern auch unsere Gesellschaft im Ganzen.

Das tun wir mit entsprechenden Veranstaltungen, Initiativen, World Cafes, Projekten und ganzheitlichen Lösungen und Konzepten.

Wenn du das gut findest, unterstütze uns.

Wie?

Mach das was du liebst und am besten kannst!

Einige Aufgaben sind:

- entsprechende digitale Inhalte erstellen (Texte, Bilder, Infografiken, Videokurse, eBooks, Workshops, ...)
- Workshops, Coachings und Support bei Bedarf geben
- unsere Ideen in die Öffentlichkeit bringen
- entsprechende Workshops, Coachings, World Cafes entwickeln und durchführen
- eine Veranstaltung planen und realisieren
- eine Wordpress- und eine Drupal-Website administrieren

und vieles mehr ...

Ich biete:

- zwei voll funktionsfähige Websites (Internetplattformen):
 - eine Drupal-Website zum Betreiben unserer Ideenwerkstatt-Community

www: lifeentrepreneur.academy/aktiv-mitmachen/

und

- eine Wordpress-Site zum Betreiben der Akademie

www: lifeentrepreneur.academy

- wertvolle Workshops, Videokurse und entsprechende eBooks und viele weitere ausbaufähige Inhalte

- Konzepte, Projektideen, Lösungen und viele hilfreiche Artikel zur Neugestaltung unserer Gesellschaft bzw. zu den Themen Selbstentfaltung, Lernen und Internet
- flexible Arbeitszeiten
- spannende und abwechslungsreiche Aufgaben, mit viel Freiräumen für kreatives Arbeiten
- du kannst viel lernen bzw. viele wertvolle Erfahrungen sammeln
- ein freundliches und respektvolles Miteinander
- flache Hierarchien

Ich unterstütze jeden bestmöglich, der sich für unser gemeinsames Ziel engagiert.

Über mich

Ich heiße Martin und habe früher als Software-Ingenieur gearbeitet.

Ich denke langfristig und ganzheitlich, lebe eigenverantwortlich, zielstrebig, bin offen für Neues, bin demokratisch, ein guter Zuhörer und nehme Kritik ernst.

Seit Juni 2000 folge ich meinem ganz eigenen Sinn und der führte mich zu meiner Lebensaufgabe.

Bei mir geht es im Wesentlichen um den momentan ablaufenden, gesellschaftlichen Wandel und wie wir ihn aktiv mitgestalten können bzw. wie wir uns ganz individuell darauf einstellen können.

Ich beschreibe als Autor meine Vision von einer für uns optimalen Lebensumgebung.

Außerdem schreibe ich zu den Themen:

- Herzenswünsche erkunden und realisieren
- lernen in Netzwerken
- kompetente Nutzung des Internets
- wichtige Werte und Gewohnheiten für den Aufbau einer von eigenverantwortlichen Menschen selbst organisierten Gesellschaft

Als Lern- und Berufungcoach helfe ich meinen Kunden mit Coachings, Workshops, Videokursen und eBooks dabei ihr ganz eigenes Ding zu finden und es auch durchzuziehen.

Ich biete diese Dienste online über meine Akademie an –
lifeentrepreneur.academy.

Für die Neugestaltung unserer Gesellschaft habe ich die Ideenwerkstatt entwickelt.

Hier gibt es ausführliche Infos dazu:

lifeentrepreneur.academy/aktiv-mitmachen/

und hier geht es zur Startseite der Ideenwerkstatt:

lebensunternehmer.online

Ich bin seit 2000 in den genannten Bereichen unterwegs und konnte so viele wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln.

Ich entwickle Workshops und Coachings, die ich online über meine Akademie durchführe. Für Selbstlerner biete ich entsprechende Videokurse und eBooks (Bücher) an.

Außerdem beschreibe ich meine Vision von der neuen Gesellschaft online auf der Ideenwerkstatt.

Dort gibt es zahlreiche Frage-Antwort-Artikel, detaillierte Konzepte, Lösungen und Projektideen. Wer möchte kann diese Inhalte auch in entsprechenden eBooks (Bücher) nachlesen.

Weitere Bücher von mir

Bücher zu den Themen “Selbstentfaltung”, “Lernen” und “das Internet kompetent nutzen”



Weitere Infos zu diesen und weiteren eBooks (Printbooks) siehe: ebooks.akafl.net

Bücher zum Thema “Die Gesellschaft neu gestalten”



Weitere Infos zu diesen und weiteren eBooks (Printbooks) siehe: ebooks.akafl.net

Bücher zum Thema “Selbst Strom erzeugen und Strom sparen”



Weitere Infos zu diesen und weiteren eBooks (Printbooks) siehe: ebooks.akaf1.net